

## Vorhabensbogen Mobilität (Handlungsfeld B)

! Dieser Vorhabensbogen dient als Antrag auf Vorhabenauswahl und ist kein Antrag auf Fördermittel!

Vom Regionalmanagement auszufüllen!

Beratung am:

Aufrufnummer:

Maßnahme / Tatbestand:

Aufruf erfolgte am:

VB eingegangen am:

Vorhabensnummer:

Komplexvorhaben:

ja  nein

### 1. Allgemeine Angaben

Vorhabens-titel:

<p><b>Vorhabensstandort / Wirkungskreis</b></p> <p>Straße &amp; Nr.:</p> <p>PLZ:</p> <p>Ort:</p> <p>Gemarkung:</p> <p>Spezifizierung (z.B. Flurstücks-Nr., räuml. Zuordnung):</p> <p>Geplante Fertigstellung:</p>	<p><b>Vorhabensträger</b></p> <p>Organisation:</p> <p>Person 1:</p> <p>Person 2:</p> <p>Straße &amp; Nr.:</p> <p>PLZ &amp; Ort:</p> <p>Ortsteil:</p> <p>Telefon &amp; Fax:</p> <p>E-Mail:</p>
---	---

**Ansprechpartner** ( wie Person 1 / wie Person 2)

Name: \_\_\_\_\_

Telefon & Fax: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### 2. Vorhabensbeschreibung

Gesamtinvestition (brutto): \_\_\_\_\_

Vorhabenkosten (brutto): \_\_\_\_\_

Vorhabenkosten (netto): \_\_\_\_\_

Die wirtschaftliche Tragfähigkeit über die Zweckbindungsfrist ist gegeben: ja  nein

! Bitte erläutern Sie hier die Kerngedanken zum Vorhaben. Ausführlichere Angaben sind im Weiteren unter „3. Weitere Details zum Vorhaben“ möglich.

Ziel, Wirkungen, Alleinstellungen und Innovationsgrad des Vorhabens:

---

Beschreiben Sie bitte die Ausgangslage bzw. den gegenwärtigen Zustand.

---

Ist das Vorhaben Teil eines Komplexvorhabens (siehe vorgegebene Definition)? ja  nein

Wenn ja, benennen Sie bitte die anderen Bestandteile dieses Komplexvorhabens und den beabsichtigten Umsetzungszeitraum.

Wie und durch wen ist die spätere Nutzung bzw. Bewirtschaftung / Unterhaltung vorgesehen? (Bitte auch neue bzw. erweiterte Funktionen, Kapazitäten, Arbeitsplätze, Strukturen etc. beschreiben.)

Was wird innerhalb dieses Vorhabens im Einzelnen zur Förderung beantragt? (Leistungen, Gewerke, Besonderheiten etc.)

### 3. Weitere Details zum Vorhaben

! Bitte zutreffende Daten auswählen! Inhaltliche Orientierung bieten die Checklisten Mehrwert- und Fachprüfung.

Wirkt das Vorhaben auf Ortsteil-Ebene?	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Wirkt das Vorhaben über einen Ortsteil hinaus?	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>
Wirkt das Vorhaben über eine Kommune hinaus?	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>

Es handelt sich um eine Straße in Verantwortung einer Kommune (z. B. Baulast, Widmung).	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Das Vorhaben dient nicht der Erschließung von Gewerbegebieten, Industriegebieten, zur Bebauung vorgesehenen Flächen oder der Schaffung von Leerrohrinfrastruktur, wenn bereits Leerrohrinfrastrukturen vorhanden sind sowie nicht Reparaturarbeiten.	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Der Ausbau umfasst mindestens eine dem Stand der Technik entsprechende Deckenerneuerung.	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Das Vorhaben beinhaltet Fahrzeugwerb.	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Die Planung von Straßen-/Wegebeleuchtung erfolgt durch einen Fachplaner.	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>

Wie wird das Thema Barrierereduktion berücksichtigt bzw. mit welchen Maßnahmen eine barrierearme Gestaltung angestrebt?

Wodurch trägt das Vorhaben zum Klimaschutz bei? Inwieweit ist das Vorhaben nachhaltig und ökologisch ausgerichtet? (bsp. energieeffiziente Wirkung)

---

Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Verbesserung der Mobilität der Bevölkerung (z. B. durch Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger, Verbesserung des Zugangs zu Haltestellen)?

---

Inwieweit verbessert das Vorhaben die Anbindung oder Erreichbarkeit von Orten mit besonderer Funktion (z. B. Kita, Wohngebiete)?

---

Unterstützt das Vorhaben Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Anbindung von Wirtschaft, Versorgung und Tourismus im Rahmen des „kleinen Grenzverkehrs“? Wenn ja, welche:

---

Wie wird eine verstärkte Vernetzung und Kommunikation zwischen verschiedenen Akteurinnen oder Akteuren erreicht? Welche Kooperationspartner / Netzwerke gibt es? (wenn vorhanden Nachweise/Verträge)

---

Unterstützt das Vorhaben die Integration, Chancengleichheit oder Inklusion von Menschen? Ermöglicht das Vorhaben das Zusammenkommen und den Austausch verschiedener Generationen bzw. von Personen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen? Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen.

---

Inwieweit führt das Vorhaben zur Verbesserung des bürgerschaftlichen Engagements bzw. ehrenamtlicher Strukturen durch Beteiligungsmöglichkeiten der Bevölkerung? Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen.

## 4. Anlagen

! Die Übersicht der zu liefernden Unterlagen (digital), die im Rahmen des Aufrufes benötigt werden. *Die Anlagen VT und KS sind* in digitaler Form und *als unterschriebene Originale einzureichen*.

Anlage VT - Erklärungen des Vorhabensträgers  
(unterschrieben und als Original eingereicht)

Anlage KS - Stellungnahme der zuständigen Kommunalverwaltung zum Vorhaben  
(unterschrieben und als Original eingereicht)

Nachweis für Eigentum / Erbbaupacht / Pacht (Grundbuchauszug, Auflassungsvermerk, Erbbaupachtvertrag, notarieller Kaufvertrag, Pachtvertrag etc.)	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	Grundbucheintrag ist beantragt <input type="radio"/>
Lageplan	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Fotos	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Skizzen oder Bauzeichnungen (mit farblicher Kennzeichnung bei Abbruch- und Neubauteilen)	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Erklärung des Bauvorlageberechtigten zur Baugenehmigungsfreiheit inkl. Berechtigungsurkunde in Sachsen	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Schriftliche Bestätigung der Bauaufsichtsbehörde zur Vollständigkeit der Bauantragsunterlagen	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Vom Fachplaner ausgestellte Bestätigung, dass die Beleuchtung dem Stand der Technik entspricht und der Energieeffizienz Rechnung trägt	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Aktuelle Bestätigung des Steuerberaters oder des Finanzamtes für nichtvorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen, Vereine und Stiftungen	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Vereinsregisterauszug	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Vereinssatzung	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Nachweis der Gemeinnützigkeit (Freistellungsbescheid Finanzamt)	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Stiftungsunterlagen (Stiftungsgeschäft, -urkunde)	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Nachweis der Körperschaft öffentlichen Rechts	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Gewerbeanmeldung / Auszug aus Gewerberegister / Handelsregister	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	
Positive, schriftliche Aussage der Unteren Wasserbehörde bei Vorhaben innerhalb von festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (HQ100)	ja <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>	

## 5. Weitere Voraussetzungen zur Vorhabensprüfung

! Diese Unterlagen müssen nach erfolgreicher Auswahl zur Bewilligung vorliegen.

Stellungnahme / Genehmigung	liegt vor	ist beantragt	wird beantragt	nicht relevant
Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung (gemäß Phase 4 der HOAI)	liegt vor <input type="radio"/>	ist beantragt <input type="radio"/>		nicht relevant <input type="radio"/>
Denkmalschutzrechtliche Genehmigung	liegt vor <input type="radio"/>	ist beantragt <input type="radio"/>	wird beantragt <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Naturschutzrechtliche Genehmigungen	liegt vor <input type="radio"/>	ist beantragt <input type="radio"/>	wird beantragt <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Stellungnahme der zuständigen Kammer (erforderlich bei Neugründungen)	liegt vor <input type="radio"/>	ist beantragt <input type="radio"/>	wird beantragt <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>
Geschäftsplan (erforderlich bei Neugründungen)	liegt vor <input type="radio"/>		wird erstellt <input type="radio"/>	nicht relevant <input type="radio"/>

### Vom Regionalmanagement auszufüllen!

Maßnahme lt. Aktionsplan:

Fördersatz (%):

%

beantragte Fördermittel:

€

Summe Eigenmittel und Drittmittel:

€

### **Vorprüfung:**

Das Vorhaben ist aus Sicht der LAG nach der RL LEADER/2014 förderfähig?

ja  nein

Vollständigkeit der geforderten Angaben und Unterlagen

ja  nein

Fehlende Angaben und Unterlagen:

Datum

Bearbeitung durch